

Voller Einsatz für den Integrationsbetrieb

Donauwörther Zeitung

28.06.2018

Soziales Johann Uhl, Geschäftsführer der Roko GmbH, geht in den Ruhestand

Landkreis Zehn Jahre lenkte er zusammen mit Erich Geike die Geschicke der Roko GmbH in Asbach-Bäumenheim, Nördlingen, Dillingen, Lauingen und Wertingen. Nun, rund drei Monate nach seinem Rückzug aus der Geschäftsführung der Lebenshilfe Dillingen, trat Johann Uhl auch aus der größten Inklusionsfirma Schwabens aus und in den Ruhestand ein.

Im Rahmen einer Versammlung

wurde Uhl von den ehrenamtlichen Gesellschaftern Helmut Holland (Lebenshilfe Dillingen), Paul Kling (Lebenshilfe Donau-Ries), Martin Paninka (Bürgermeister Asbach-Bäumenheim) und seinem Geschäftsführerkollegen Erich Geike (Nördlingen) aus dem aktiven Dienst verabschiedet. Holland, Kling und Paninka bedankten sich bei Uhl vor allem für seine Bereitschaft, im Krisenjahr 2008 Verant-

wortung zu übernehmen. Er habe mit großem persönlichem Einsatz dabei mitgeholfen, Roko aus der Krise herauszuführen und neue Geschäftsfelder zu erschließen.

Am 1. Juli übernimmt Stefan Heilbronner aus Nördlingen den Posten des Geschäftsführers. Bis zum Jahresende wird Heilbronner noch von Erich Geike unterstützt, um dann vom 1. Januar 2019 an alleiniger Geschäftsführer des Inklusi-

onsbetriebes zu sein. Die Roko GmbH ist ein gemeinnütziger Dienstleistungsbetrieb der Lebenshilfen Donau-Ries und Dillingen sowie der Gemeinde Asbach-Bäumenheim. Sie beschäftigt derzeit 140 Mitarbeiter (davon rund 50 Prozent mit Schwerbehinderung) an fünf Standorten. Unter anderem betreibt sie die beiden CAP-(Super-)Märkte in Nördlingen und Lauingen sowie die Cafesitobar in Dillingen. (dz)



Verabschiedung: (von links) Paul Kling, Johann Uhl, Helmut Holland, Martin Paninka und Erich Geike. Foto: Roko GmbH